

## Presseinformation

# Europäischer Energiepreisindex für Haushalte (HEPI) – Heizsaison bringt steigende Gaspreise

## Gaspreise besonders in Dublin, Stockholm, Berlin und Athen gestiegen – Irland beschließt Wiedereinführung von Umweltabgabe

Wien (Oktober 2010) - Der Anstieg der Energiepreise setzt sich im Oktober fort. Pünktlich mit dem Beginn der Heizsaison wurden Haushalte in ganz Europa mit Gaspreiserhöhungen konfrontiert. Damit haben die Preise wieder das Niveau vom März des Vorjahres erreicht. Auch die Strompreise klettern weiter: Der Strom-HEPI steht jetzt bei 103,57 Punkten (gegenüber 103,08 im September), der Gas-HEPI bei 92,17 Indexpunkten (ein Plus von 2,6 gegenüber dem Vormonat). Eine Betrachtung der Preisentwicklung über die knapp zweijährige Erfassungsperiode des HEPI zeigt, dass Strompreise eher kleineren, Gaspreise größeren Änderungen ausgesetzt sind.

### Umweltabgabe in Irland eingeführt

Der Oktober brachte außerdem die Umsetzung eines Vorhabens der irischen Regierung; sie hat eine zusätzliche monatliche Abgabe in der Höhe von €2,73 eingeführt, welche laut Informationen der irischen Regulierungsbehörde CER dazu dient, die Mehrkosten für Stromerzeugung aus bestimmten Primärenergieträgern, einschließlich nachhaltiger, erneuerbarer und inländischer Quellen, abzudecken. Die Abgabe ist zwar nicht neu, war aber seit 2008 mit €0 festgesetzt. Ihre Neufestsetzung erklärt auch den starken Strompreisanstieg in Dublin im Oktober.

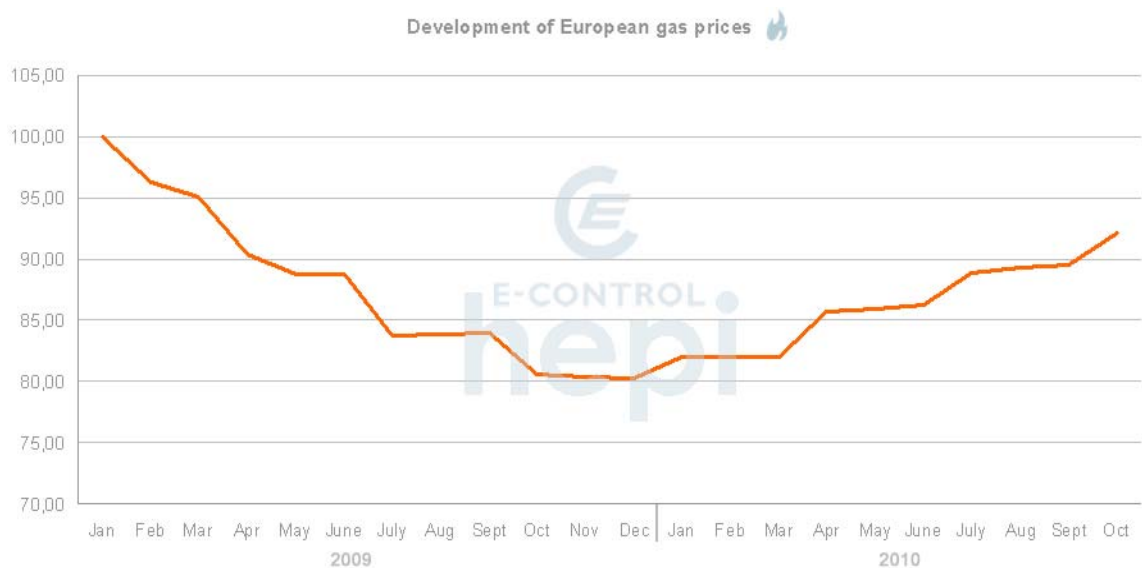
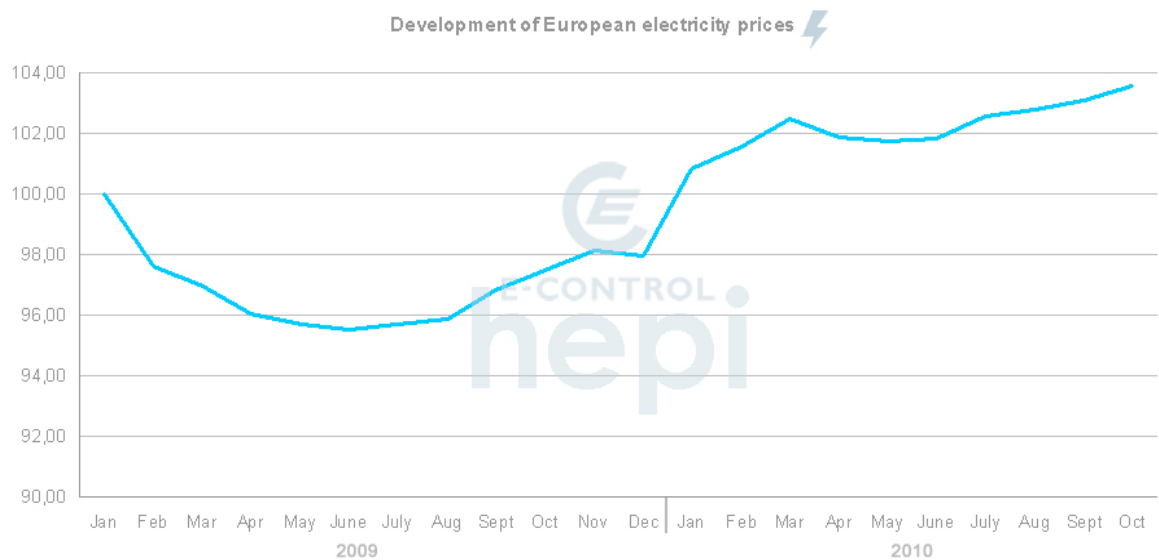
### Unterschiede in Gesamtpreisen und Zusammensetzung weiterhin groß

In der HEPI-Gesamtpreisauflistung liegt Kopenhagen bei den Strompreisen immer noch auf dem unbestrittenen ersten – also teuersten – Platz und Athen und Helsinki finden sich am unteren Ende. Über die ganze Bandbreite bedeutet das: In Griechenland bezahlen Stromkunden etwa zweieinhalb Mal weniger als in Dänemark. Im Gas ist die Situation sogar noch deutlicher, denn in Stockholm bezahlt man etwa 70% mehr als in der nächsten Stadt in der Liste (Kopenhagen) und ungefähr viereinhalb Mal so viel wie in London, der weitaus billigsten Stadt. Den Beginn der Heizsaison bekamen besonders Kunden in Berlin und Athen in Form von Gaspreiserhöhungen zu spüren.

Eine Aufschlüsselung der Preiszusammensetzung auf Strom- und Gasrechnungen zeigt große Unterschiede unter den Ländern auf. Der Energieteil macht im Schnitt etwa 48% einer Stromrechnung aus, Netzgebühren etwa 28%, Energiesteuern 10% und die Umsatzsteuer 13%. Bei Gasrechnungen sieht es mit 52% Energie, 26% Netzgebühren, 9% Energiesteuern und 13% Umsatzsteuer ganz ähnlich aus. Das gilt aber nicht überall: In Kopenhagen ist weniger als ein Viertel der Stromrechnung reine Energie – bei weitem der geringste Anteil in allen

untersuchten Städten. Dafür machen die Energiesteuern satte 33% aus, also mehr als das Dreifache des Durchschnitts, inkl. MwSt. sogar 53%. Insgesamt können daraus geschlossen werden, dass die Preisentwicklung auf dem freien Strom- und Gasmarkt nur die Hälfte einer Energierechnung beeinflusst, während die andere Hälfte über Netztarife reguliert oder über Steuern festgesetzt wird.

### Preistrends in Europa (ohne Steuern und Abgaben)



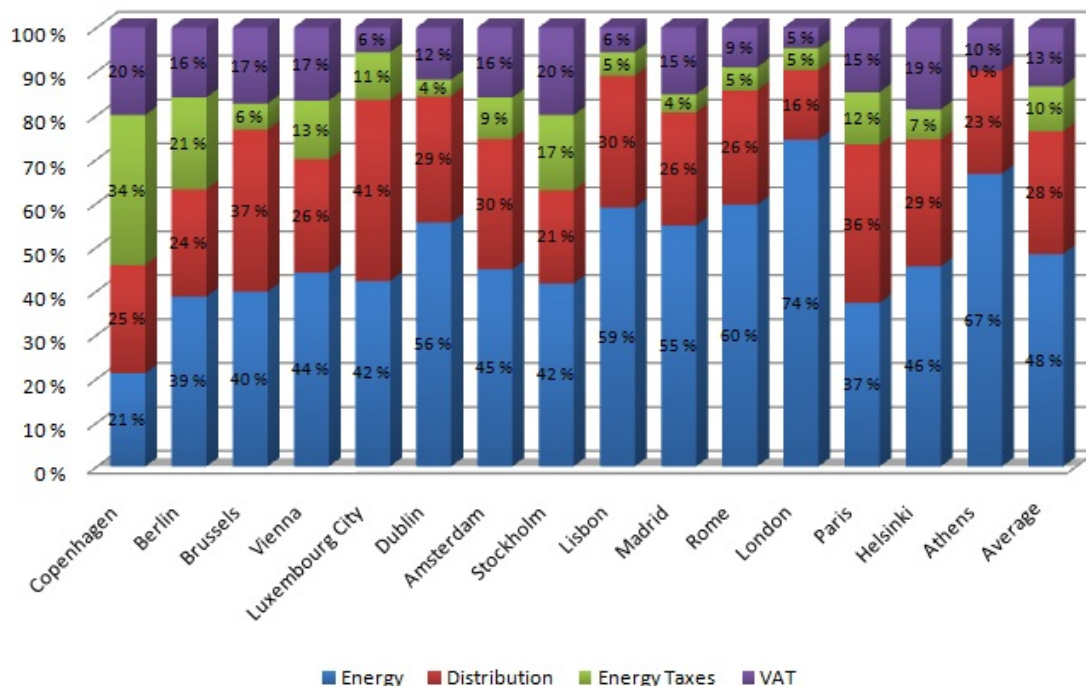
## Reihung der Gesamtpreise (Gesamtpreise inkl. Energiekosten, Netzgebühren und Steuern und Abgaben)

Ranking	Electricity (all tax included)			Gas (all tax included)			
	City	Price in € cent / kWh	Change / previous month	City	Price in € cent / kWh	Change / previous month	
Most Expensive	1	Copenhagen	28,34		Stockholm	18,60	
	2	Berlin	22,78		Copenhagen	10,99	
	3	Brussels	21,64		Rome	7,68	
	4	Vienna	19,47		Berlin	7,16	
	5	Dublin	19,07		Vienna	6,55	
	6	Luxembourg City	18,38		Brussels	6,39	
	7	Madrid	17,77		Amsterdam	6,16	
	8	Stockholm	17,45		Paris	6,11	
	9	Amsterdam	17,30		Athens	6,04	
	10	Lisbon	16,98		Madrid	5,96	
	11	Rome	15,67		Luxembourg City	5,83	
	12	London	14,58		Lisbon	5,60	
	13	Paris	13,19		Dublin	5,22	
	14	Helsinki	12,97		London	4,27	
Cheapest	15	Athens	11,64				

Source: E-Control and VaasaETT (Prices as of October 1st 2010)

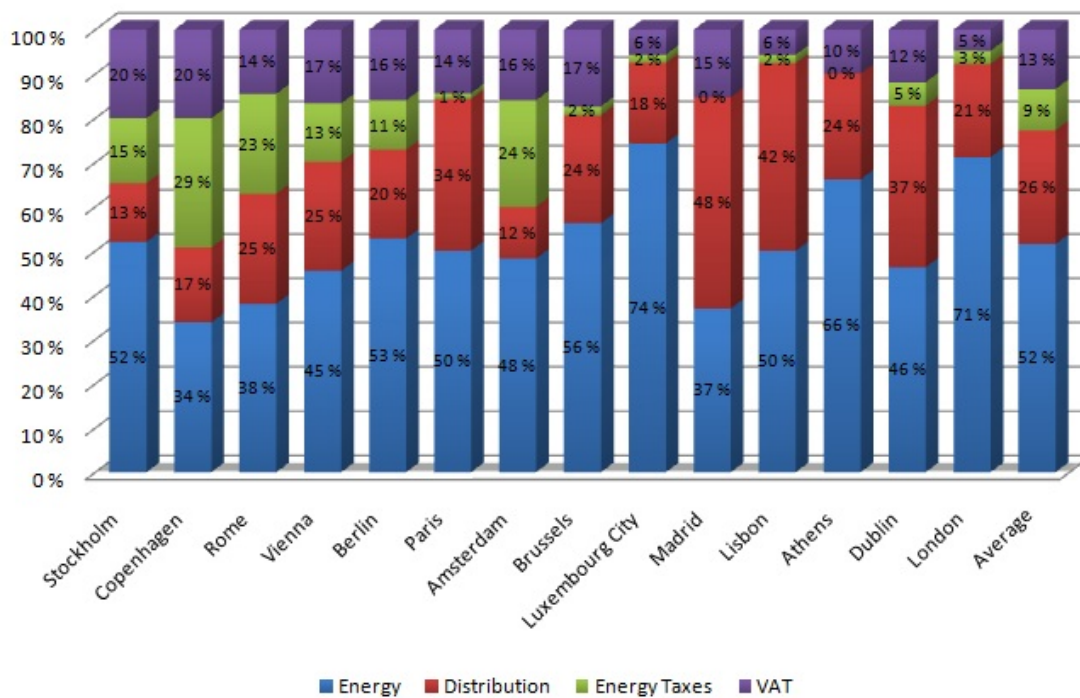
## Zusammensetzung der Gesamtpreise

### Electricity Price Breakdown



Quelle: E-Control und VaasaETT (Preise vom 1. Oktober 2010)

### Gas Price Breakdown



Quelle: E-Control und VaasaETT (Preise vom 1. Oktober 2010)

## **HEPI – ein monatlicher Haushalts-Energiepreisvergleich der EU-15**

Auf Basis der Strom- und Gaspreise der angestammten Unternehmen und deren größten Konkurrenten in den Hauptstädten der EU-15 erstellt die E-Control GmbH gemeinsam mit VaasaETT den Europäischen Strompreisindex für Haushalte, HEPI. Es ist ein gewichteter Index für Endkundenpreise, der die generelle Preisentwicklung in Europa erfasst. Der HEPI ist der einzige unabhängige europäische Strom- und Gaspreisindex, der jeden Monat die Preise der Länder der EU-15 vergleicht. Die Angaben werden unter Anwendung einer präzisen, vergleichenden Definition und Methodologie direkt von den Versorgern und den Behörden jedes Landes eingehoben. Der HEPI wird jeden Monat berechnet und veröffentlicht, wobei die Hauptstädte der EU-15 auch dem Preis nach gelistet und die Preise analysiert werden. E-Control GmbH und VaasaETT werden den HEPI noch wenigstens bis 2011 monatlich veröffentlichen.

### Weitere Informationen:

E-Control  
Mag. Bettina Ometzberger  
Tel.: +43-1-24 7 24-202  
[www.e-control.at](http://www.e-control.at)

Abonnieren Sie jetzt kostenlos den Europäischen Energiepreisindex für Haushalte (HEPI) und erhalten Sie monatliche Updates per E-Mail. Senden Sie bei Interesse bitte eine Nachricht an Christophe Dromacque, [christophe.dromacque@vaasaett.com](mailto:christophe.dromacque@vaasaett.com)